

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 64 (1973)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

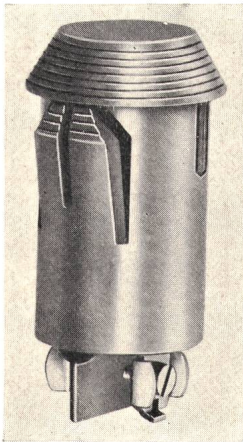
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Rahmenlose Glimmlampen. *Cerberus* entwickelte neue Einbauglimmlampen für Bohrloch- ϕ 22,5 mm nach DIN 43.696. Leuchtfläche und Fassung bestehen bei dieser neuen Reihe aus einem Stück.

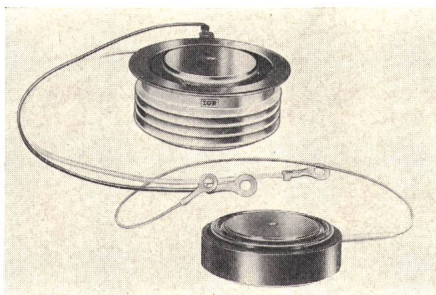


Damit kann auch den Wünschen derjenigen Anwender entsprochen werden, die eine rahmenlose Ausführung vorziehen. Volle Ausleuchtung bis an den Rand ist gewährleistet. Ultraschall-Schweißung stellt eine gleichbleibend hohe Qualität sicher.

Telephonsystem für Taubblinde. Im Deutschen Taubblinden-Zentrum in Hannover-Kirchrode wurde kürzlich ein Telefonsystem für Taubblinde in Betrieb genommen, das in dieser Art erstmalig in der Welt ist. Kernstück des Systems ist eine Fernsprechanlage in *Siemens-Crosspoint-Technik*, die zunächst nur als interne Hausanlage eingeschaltet ist. Angerufen werden die Taubblinden über Taschenempfänger einer drahtlosen Personen-Suchanlage von *AEG-Telefunken*, für die Vibratoren entwickelt wurden, mit denen der Taubblinde den Anruf wahrnehmen kann. Die Sprechstellen sind mit sog. Braillophonen von *Thiel* ausgerüstet. Hierbei handelt es sich um Geräte, mit denen die Braillesche Blindenschrift geprägt werden kann und die mittels Modems mit der Fernsprechleitung so verbunden sind, dass in codierter Form die Prägebefehle sowohl gesendet als auch empfangen werden können.

Das Deutsche Taubblinden-Zentrum bemüht sich beim zuständigen Bundesministerium um die Genehmigung, in Zukunft Braillophone auch an Fernsprechaupt- und -nebenanschlüsse des öffentlichen Fernsprechnetzes anschließen zu können.

Neuer Thyristor. *International Rectifier Corp.* hat einen neuen 710-A-Thyristor mit max. Freiwerdezeit von 10 μ s eingeführt. Dieses neue Element mit der kürzesten Freiwerdezeit für diese Stromstärke wird im Hockey Puk-Gehäuse in Plastik- und Keramikausführung geliefert.



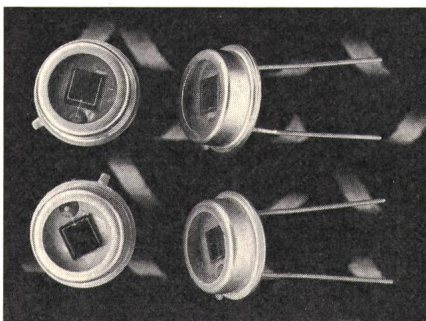
Die Keramik-Serie und die Plastik-Serie werden für Spannungen von 50...600V angeboten. Beide spezifizieren einen Spitzenstrom von 8250 A und ein I^2t von 340 000 A²s.

Kompletter 4-Dekaden-Vor/Rückwärtszähler und -Dekodierer mit nur zwei MOS-LSI-Elementen. Der M 003 und M 004, zwei neue MOS LSI Elemente von *SGS/ATES*, genügen, um ein komplettes Zähl- und Dezimal-Dekodiersystem aufzubauen.

Der M 003 ist ein 4-Dekaden-Synchron-Vor/Rückwärtszähler, der in zwei Untersysteme mit je zwei Dekaden eingeteilt ist. Jedes Untersystem hat gemeinsam für beide Dekaden einen Einphasentakt, Rückstellung auf 0 und 9, und eine Vor/Rückwärtskontrolle. Der M 004 ist ein 4-Dekaden-Multiplexer/Dekoder, der den Zählerinhalt speichert und zu 1 aus 10 Dezimalausgängen dekodiert. Durch Blanking-Signale können die Ausgänge asynchron ausgeschaltet werden.

Die Kombination von M 003 und M 004 ermöglicht es, ein vierstelliges Zähl-system mit Dekodierung aufzubauen, das für die gebräuchlichsten Zählerapplikationen, wie zum Beispiel digitale Instrumente, Waagen, Werkzeugmaschinen, industrielle Zählanlagen, Tischrechner, Registrierkassen usw., anwendbar ist.

Silizium-Sensorzelle – ein neues Bauelement für die Belichtungsmesstechnik. Aufbauend auf den Erfahrungen bei der Entwicklung und Fertigung von Solarzellen für verschiedene Projekte der Welt-raumfahrt entwickelte *AEG-Telefunken*

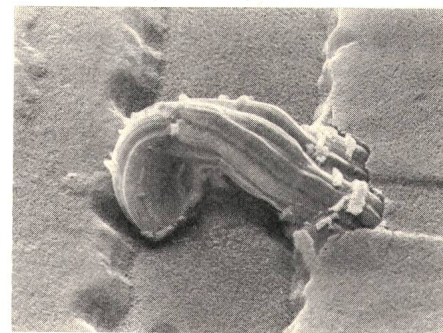


jetzt die Sensorzelle BPW 21 als Belichtungsmesszelle in der Photographie. Die BPW 21 ist eine durch ein Konversionsfil-

ter an die Augenempfindlichkeit angeglichene Silizium-P/N-Sensorzelle in Planartechnik, die sich sowohl als aktives Bauelement im Photoelementbetrieb wie auch bei passiver Betriebsweise als Photodiode eignet.

Das Rasterelektronenmikroskop. Die Bausteine der Halbleitertechnik werden immer kleiner: Auf einer Fläche von einem Quadratmillimeter kann eine Integrierte Schaltung mit tausend Einzelementen wie Transistoren, Dioden, Kondensatoren und Widerständen untergebracht sein. Im gleichen Mass, wie diese Packungsdichte wachsende Anforderungen an die Präzision der im Mikroätzverfahren hergestellten Strukturen stellt, müssen auch die Prüfmethoden empfindlicher werden. Dazu ist nach einer jetzt abgeschlossenen Untersuchung im Forschungslaboratorium von *Siemens* das Rasterelektronenmikroskop sehr gut geeignet.

Beim Rasterelektronenmikroskop tastet ein stark fokussierter Elektronenstrahl das Untersuchungsobjekt Zeile für Zeile ab. Dabei werden in der untersuchten Oberfläche Sekundärelektronen ausgelöst, die ein



Detektor empfängt. Die so gewonnenen Signale, die Informationen über die Objekt Oberfläche enthalten, werden in einem Photovervielfacher verstärkt und steuern die Helligkeit einer Wiedergabe-Bildröhre, mit der das abgetastete Bild wieder zeilenweise zusammengesetzt wird. Damit ergibt sich ein getreues Bild des Objektes, ohne dass sich im Strahlengang eine abbildende Linse befindet. Als Beispiel zeigt das Bild die perspektivische Aufnahme mit dem Rasterelektronenmikroskop in zehntausendfacher Vergrößerung eines fadenförmig nachgewachsenen Aluminium-Einkristalls (Whisker), der die Basis- und Emitterleitbahnen eines Transistors kurzschliesst.

25-A-Luftschtz. Dieses Schütz, der *Danfoss*, Nordborg (Dänemark), das als Einsatz in verschiedenen Kombinationen geliefert wird, hat jeweils drei Hauptkontakte und drei Hilfskontakte. Es ist primär zum Schalten von Motoren mit niedriger Schaltdauer vorgesehen, beispielsweise in Verbindung mit Pumpen, Ventilatoren und Kompressoren.

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen. W. Wacker, dipl. Ing. ETH-Z, Freimitglied des SEV, Stellvertretender Direktor der SAK, hat den Verwaltungsrat auf Ende Februar 1973 um Versetzung in den Ruhestand ersucht. W. Wacker, der seine Stelle nach fast 32jähriger Tätigkeit verlässt, wird der Unternehmung seine Arbeitskraft weiterhin für besondere Aufgaben als freier Mitarbeiter zur Verfügung stellen.

H. Meier wurde zum Betriebsleiter und Prokuristen, Th. Wipf zum Direktionssekretär und Handlungsbevollmächtigten befördert. Ferner erhielten die Handlungsvollmacht H. Hugentobler und R. Navratil.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Das «Groupement de l'électronique vaudoise (GEV)», gegründet im Jahre 1968, umfasst etwa vierzig Mitglieder, teils juristische, teils natürliche Personen. Es sind dies sowohl Forschungs- und Bildungsinstitute, als auch Elektronikabteilungen von Grossbetrieben sowie Industriebetriebe, deren Hauptproduktion elektronikorientiert ist. Vereinigt mit dem Ziel der Zusammenarbeit zwischen Bildungszentren und Privatwirtschaft, setzen sie ihre gemeinsamen Kräfte zur Förderung der Elektronikindustrie in der Westschweiz ein.

Technische Hochschulen — Ecoles polytechniques

Seminar des Lehrstuhls für Automatik der ETH-Z. Im Sommersemester 1973 werden im Rahmen eines Seminars folgende Vorträge gehalten:

16. Mai 1973:

State Adaptive Feedback Control of Linear Systems
Referent: Dr. F. D. Galiana, Baden.

30. Mai 1973:

Computergesteuertes Land- und Durchstartverfahren von Verkehrsflugzeugen
Referent: P. Grepper, Zürich.

20. Juni 1973:

Quelques relations de filtrage de fonction aléatoire et leur utilisation pour l'identification et l'optimisation des systèmes
Referent: Dr. M. Cuénod, Genf.

3. Juli:

First order strong variable algorithms for optimal control problems
Referent: Prof. D. Q. Mayne, London.

4. Juli 1973:

The design of linear multivariable systems
Referent: Prof. D. Q. Mayne, London.

5. Juli 1973:

Identification of linear multivariable systems
Referent: Prof. D. Q. Mayne, London.

Das Seminar findet im Hörsaal 15 c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastr. 35, 8006 Zürich) jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr statt.

Zu diesen Vorträgen laden auch der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA) ein.

Einführungskurse des Hybridrechenzentrums der ETH-Z. Im Frühjahr 1973 werden folgende Kurse durchgeführt:

16./17. April 1973

Kurs I: Aufbau und Programmierung der Analogrechenanlage PACE 231R («PACE»-Kurs)

18./19. April 1973

Kurs II: Einführung in die Programmierung der Hybridanlage des HRZ:

– Der Besuch eines «PACE»-Kurses (Kurs I) ist für den Kurs II obligatorisch.

– Grundsätzliche Kenntnisse von FORTRAN IV werden für Kurs II vorausgesetzt (als Lehrbuch wird das Hochschultaschenbuch Nr. 804* über FORTRAN IV empfohlen).

Anmeldungen sind an das Sekretariat des Lehrstuhls für Automatik ETH-Z (Frau Probst) Tel. 01 / 32 62 11, int. 2828, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, Ph 6e, zu richten.

Die Kurse werden im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr durchgeführt.

Seminar des Institutes für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1973 werden im Rahmen eines Seminars folgende Themen behandelt:

26. April 1973:

Neue Technologien von integrierten MOS-Schaltungen
Referent: Dr. rer. nat. G. Krause, Heilbronn.

3. Mai 1973:

Eine MOS-Technologie für Uhrenschaltungen
Referent: Dr. H. Luginbühl, Neuchâtel.

10. Mai 1973:

Schnelle integrierte Digitalschaltungen – Probleme und Realisierung
Referent: K. Wörner, Heilbronn.

17. Mai 1973:

Hybridschaltungen in Dickfilmtechnik, Anwendungen und Technologie
Referent: F. Winiger, Zürich.

24. Mai 1973:

Untersuchungen des Rauschverhaltens von monolithisch-integrierten Operationsverstärkern
Referent: U. Strasilla, Zürich.

7. Juni 1973:

Kundenspezifische MOS-LSI-Schaltungen
Referent: G. Sandner, München.

Das Seminar findet im Hörsaal Ph 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils von 17.15 bis 17.45 Uhr statt.

Kolloquium des Institutes für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1973 werden im Rahmen eines Kolloquiums über »Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik« folgende Themen behandelt:

30. April 1973:

Technologie bipolarer Mikrowellentransistoren
Referent: W. Kranwetvogel, München.

14. Mai 1973:

Strukturen zur Reduzierung der Quantisierungseinflüsse in Digitalfiltern
Referent: Prof. Dr. A. Fettweis, Bochum.

28. Mai 1973:

Unschärferelation in Antennen- und Signaltheorie
Referent: Prof. Dr. Ing. G. Eckart, Saarbrücken.

25. Juni 1973:

Computerberechnung magnetischer Felder in nichtlinearen nicht-isotropen Medien mit feldabhängigem Grad der Nichtisotropie
Referent: P. Weggler, Zürich.

2. Juli 1973:

Ringsysteme für Nachrichtenübertragung
Referent: Dr. E. Hafner, Bern.

9. Juli 1973:

Die effektive Ausnutzung von Kanälen mit starken linearen Verzerrungen am Beispiel der Datenübertragung mit 9600 Bit/s über Fernsprechanäle
Referent: Dr. J. Schollmeier, München.

Das Kolloquium findet im Hörsaal Ph 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) jeweils um 16.15 Uhr statt.

CIREN 1973

Wie bereits im Bulletin SEV Nr. 5 angekündigt, führt der CIREN (Congrès International des Réseaux Electriques de Distribution) dieses Jahr wieder seinen Kongress durch, welcher vom 7. bis 10. Mai 1973 in London

stattfinden wird. Hier einige Details:

Die behandelten Themen sind die folgenden:

1. System components

a) Cables and switchgear-technology development and trends, including the effect of PME on the development of low-voltage cables, the effects of safety regulations on switchgear, and the possible effects of overloading and overvoltages on the life of equipment.

b) Protection-criteria, and methods of protection against overvoltages and surges, and automatic re-arrangement of systems after fault clearance.

2. Component reliability

a) Criteria for evaluating system reliability.

b) The influence of component reliability on system security.

3. Distribution in high load density areas

a) City areas.

b) Large industrial installations.

c) Large buildings.

Including consideration of normal and emergency supplies, with emphasis on technical rather than economic and tariff aspects.

4. Voltage disturbances

a) Causes of voltage dips, their effects and methods of minimising them in industrial networks.

b) Disturbances caused by thyristor equipment and other sources of harmonics; their effects and methods of minimising them.

Wir bitten alle an der Teilnahme interessierten Personen, Programm und Anmeldeformulare schriftlich oder telephonisch beim

Schweiz. Nationalkomitee des CIREN

c/o Schweiz. Elektrotechn. Verein

Seefeldstrasse 301

8008 Zürich

Telephon 01/53 20 20, intern 241

zu verlangen.

1974 International Zürich Seminar on Digital Communications

Aufruf zur Einreichung von Vortragsvorschlägen

Vom 12. bis 15. März 1974 wird das dritte Internationale Zürich-Seminar über digitale Nachrichtentechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, stattfinden. Seine drei Schwerpunkte sind: Quellencodierung, Kanalcodierung und Modulation, digitale Nachrichtenübertragung auf lokalen Ringen. Auf allen drei Gebieten sollen den Teilnehmern der Stand der Technik, Entwicklungs- und Forschungsergebnisse und neue Ideen auf dem Gebiet der digitalen Nachrichtenübertragung vermittelt werden. Ein besonderes Gewicht wird den vielfältigen Aspekten der digitalen Nachrichtenübertragung auf lokalen Ringen zugemessen, handelt es sich hier doch um ein Arbeitsfeld, welches erst am Anfang einer erfolversprechenden Entwicklung steht.

Fachleute der digitalen Nachrichtentechnik sind freundlich eingeladen, Originalarbeiten, welche nicht schon anderweitig veröffentlicht oder vorgetragen wurden, einzusenden. Die folgenden Themen stehen im Vordergrund:

1. Quellencodierung:

Digitale Sprachverarbeitung (auch Vocoder),

digitale Bildverarbeitung,

Fortschritte in PCM- und Deltamodulationscodern,

digitale Facsimile-Codierung.

2. Kanalcodierung und Modulation:

Aspekte der Übertragung digitaler Daten über analoge Kanäle Draht und Funk

Codierung zur spektralen Formung,

Codierung zum Schutz vor Übertragungsfehlern,

Mehrstufigdatenübertragung, Entzerrung,

Codierung und Regeneration bei optischen Kanälen.

3. Digitale Nachrichtenübertragung auf lokalen Ringen:

Zentrale und verteilte Steuerung,

Methoden der Multiplex-Bildung,

Codierungs- und Modulationsmethoden für Ringsysteme,

Ringkonfigurationen und Verbindung mit übergeordneten Nachrichtennetzen,

Übertragungsverfahren,

Informationsverschlüsselung,

Sicherheitsaspekte und Massnahmen.

Vortragsvorschläge, nach Möglichkeit bestehend aus dem vollen Text, oder aber mindestens einer Zusammenfassung von 300 bis 500 Worten und in jedem Fall einer Kurzfassung von 35 Worten, die einem Vortrag von maximal 20 Minuten entsprechen, müssen das Sekretariat vor dem 1. September 1973 erreichen. Der Text, insbesondere die Zusammenfassung, muss, eventuell unterstützt durch Figuren oder Tabellen, klar umschreiben, welche grundsätzlich neuen Resultate erreicht worden sind.

Eine beschränkte Anzahl von letzten Beiträgen (geeignet für einen Vortrag von 10 Minuten Dauer), welche wichtige neue Entwicklungen beschreiben, kann berücksichtigt werden, sofern eine Kurzfassung von 100 Worten und eine Zusammenfassung von 300 bis 500 Worten bis 1. November 1973 eingesandt werden.

Interessenten sind gebeten, sich für weitere Auskünfte an das Sekretariat, 1974 International Zürich Seminar, Institut für Fernmeldetechnik ETH, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich, zu wenden (Telephon: 01 / 32 62 11, Telex: 54683 ETH-Z).

Generalversammlung des Schweiz. Energie-Konsumenten-Verbandes

Die stark besuchte Generalversammlung des Schweiz. Energie-Konsumenten-Verbandes vom 20. März 1973 im Zürcher Kongresshaus wurde unter dem Vorsitz von Vizepräsident U. Sieber (Attisholz) abgehalten. Als Nachfolger des nach 15jähriger Amtsdauer zurücktretenden Präsidenten H. Bühler-Krayer (Winterthur) wurde Dipl.-Ing. W. Strebel, stellvertretender Direktor der Ciba-Geigy AG, Basel, zum Präsidenten gewählt.

Die Versammlung liess sich durch Prof. Dr. A. Nydegger von der Hochschule St. Gallen über die Aussichten unserer Elektrizitätsversorgung orientieren. Die Ausführungen des Referenten waren folgendem Thema gewidmet: «Welche Alternativen hat die schweizerische Elektrizitätsversorgung in den nächsten zehn Jahren?» Aus den Darlegungen des Referenten ergaben sich nachstehende Schlussfolgerungen.

Wenn die drohende Versorgungslücke nicht durch den Bau neuer Kernkraftwerke gedeckt werden kann, bleibt mit grösster Wahrscheinlichkeit nur die Rationierung. Oder umgekehrt ausgedrückt: Wenn man die Rationierung vermeiden will, bleibt nur der Bau neuer Kernkraftwerke. Sie bringen jene Lösung der Krise, die nicht nur dem Ziel der gesicherten Versorgung und der Preisgünstigkeit am besten entspricht, sondern unter Abwägung aller Umstände auch dem Ziel der Umweltgerechtigkeit.

Vor dem Vortrag von Prof. A. Nydegger referierte der Geschäftsleiter des Verbandes, Dipl.-Ing. R. Gonzenbach (Zürich), aus dem Jahresbericht 1972. Aus seinen Ausführungen ging hervor, dass der Verband ob der sich abzeichnenden Gefahr einer Lücke in der Energieversorgung, sehr besorgt ist. Auch die in neuester Zeit innert kurzer Intervalle vorgenommenen Erhöhungen des Strompreises beunruhigen Mitglieder und Verbandsorgane in steigendem Mass.

Zum Schluss nahm die Generalversammlung eine Resolution an, in welcher der EKV an die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung und das Verständnis für den Bau von Kernkraftwerken appelliert. Weitere Bauverzögerungen gefährden die Stromversorgung und wirken sich zum Nachteil aller aus. Es wird mit Bestimmtheit darauf gezählt, dass im Jahre 1973 mit dem Bau eines weiteren Kernkraftwerkes in der Schweiz begonnen werden kann.

Veranstaltungen des SEV — Manifestations de l'ASE

1973 7. 5.	Genf	Studenttagung: Die neue Blasen-Kammer des C.E.R.N.	Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich
23. 5.	Zürich	Informationstagung: Neuartige elektrische Verbindungsverfahren. Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten und Grenzen.	zusammen mit: Schweiz. Gesellschaft für Feintechnik (Inf.: SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich)
20. 9.-21. 9.	Lausanne	Informationstagung: Einsatz von Prozessrechnern in Kraftwerken und Übertragungsnetzen	zusammen mit: Schweiz. Gesellschaft für Automatik (SGA) (Inf.: SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich)
5. 10.- 7. 10.	Montreux	Jahresversammlung des SEV und VSE	zusammen mit: Verband Schweiz. Elektrizitätswerke (VSE) (Inf.: SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich, VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich)
21. 11.-22. 11.	Zürich	Informationstagung: Elektrische Antriebstechnik	zusammen mit: Schweiz. Gesellschaft für Automatik (SGA) (Inf.: SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich)

Weitere Veranstaltungen — Autres manifestations

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
1973			
16. 4.-18. 4.	Washington	Supporting Organizations: Naval Research Laboratory, IEEE Electromagnetic Compatibility Group, Catholic University of America (Inf.: Dr. P. Schmid, Gretag AG, CH-8105 Regensdorf/Zürich)	1973 Symposium on Applications of Walsh Functions
26. 4.- 4. 5.	Hannover	Deutsche Messe- und Ausstellungs AG (Inf.: D-3 Hannover-Messe Gelände)	Hannover Messe 1973
30. 4.-13. 5.	Berlin	Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (Inf.: Presseabteilung, Messedamm 22, D-1000 Berlin)	Handels- und Industrieausstellung der UdSSR 1973
2. 5.- 4. 5.	London	Institution of Mechanical Engineers und die Fachgruppe Energietechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure [VDI], Fachgruppe Energietechnik, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Deutsch-britische Dampfkraftwerkstagung 1973
3. 5.- 4. 5.	Florenz	The Polytechnic of Central London (Inf.: Lisa Spaducci, Polytechnic of Central London, 115 New Cavendish Street, GB-London W1M 8 JS)	Minicomputer Interfacing — Firence 73. A Two Day International Symposium
7. 5.-10. 5.	London	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Schweiz. Nationalkomitee des CIREC c/o SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich)	CIREC 1973
8. 5.-18. 5.	Rom	Comité National Italien de la CEE (Inf.: c/o C.E.I., Viale Monza 259, 20126-Milano)	Réunions de la CEE
10. 5.-16. 5.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegesellschaft mbH — NOWEA — (Inf.: Messengelände, Postfach 10203, D-4 Düsseldorf 30)	Interpack 73
12. 5.-15. 5.	Belgrad	Deutsche Gesellschaft für Qualität E. V. (Inf.: Dipl.-Math. W. Schulz, DGQ, Kurhessenstr. 95, D-6000 Frankfurt a/M 50)	EOQC — Konferenz 1973
12. 5.-20. 5.	Belgrad	Belgrader Messe (Inf.: Bulevar vojvode Mišića 14, Belgrad, Jugoslawien)	Foire Internationale de la Technique (Membre de l'Union des Foires Internationales - UFI)
14. 5.-15. 5.	Liège	Association des Ingénieurs Electriciens sortis de l'Institut Electrotechnique Montefiore A.I.M. (Inf.: rue St-Gilles, 31, B-4000 Liège)	Journées Internationales d'Etude sur la Télédistribution
17. 5.	Zürich	European Institute of Printed Circuits (Inf.: Head Office, Bertastrasse 8, 8003 Zürich)	Tagung über Acceptability of BCB's
18. 5.-24. 5.	Montreux	International Television Symposium Montreux 1973 (Inf.: Direction: Case Box 97, 1820 Montreux)	8. Internationales Fernsehensymposium und technische Ausstellung
20. 5.-25. 5.	Dublin	National Industrial Safety Organisation (NISO) (Inf.: Mr. P. J. Reynolds, Congress Secretary, Ansley-House, Dublin 4, Irland)	7. Weltkongress für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
21. 5.-26. 5.	Paris- Puteaux	Association française des salons spécialisés (Inf.: M. Ollive, 20, rue Carpeaux, F-92 Puteaux)	Mecanelem, Salon International des Transmissions Hydrauliques, Pneumatiques et Mécaniques et des Composants de la Construction de Machines et Equipements
22. 5.-25. 5.	Hannover	Arbeitsgemeinschaft Deutsches Krankenhaus e. V. (Inf.: Deutsche Messe- und Ausstellungs AG, D-3 Hannover-Messe Gelände)	FAB '73 — Fachausstellung für Anstaltsbedarf
22. 5.-25. 5.	London	Industrial Exhibitions Ltd. (Inf.: Registered Office: Commonwealth House 1—19 New Oxford Street, London WC 1 A 1PB)	LECS 73 23rd International London Electronic Component Show Component Show

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
23. 5.-25. 5.	Nürnberg	Verband Deutscher Elektrotechniker e. V. (Inf.: VDE-Zentralstelle «Tagungen», Stresemannallee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	Tagung «Technische Zuverlässigkeit 1973»
26. 5.	Paris- Puteaux	Association française des salons spécialisés (Inf.: 22, av. Franklin-Roosevelt, F-Paris - 8)	Internationale Ausstellung der Datenverarbeitung der Kommunikationstechnik und der Büro-Organisation
28. 5.-31. 5.	Algiers, Algeria	IFAC International Federation of Automation Control (Inf.: Mrs. L. Schröder, Deputy Secr. of IFAC, Graf Recke-Str. 84, D-4 Düsseldorf)	IFAC - IFORS Conference on Systems Approaches to Developing Countries
30. 5.- 1. 6.	London	The Polytechnic of Central London (Inf.: Lisa Spaducci, Polytechnic of Central London, 115 New Cavendish Street, GB-London W1M 8 JS)	Minicomputers in Instrumentation and Control — 73. An International Short Course and Exhibition
31. 5.- 1. 6.	London	The Polytechnic of Central London (Inf.: Lisa Spaducci, Polytechnic of Central London, 115 New Cavendish Street, GB-London W1M 8 JS)	Minifest 73 A Festive International Exposition of the Minicuper Industry
4. 6.- 6. 6.	London	The Polytechnic of Central London (Inf.: Lisa Spaducci, Polytechnic of Central London, 115 New Cavendish Street, GB-London W1M 8 JS)	Minicomputer Evaluation and Selection
4. 6.- 6. 6.	London	The Polytechnic of Central London (Inf.: Lisa Spaducci, Polytechnic of Central London, 115 New Cavendish Street, GB-London W1M 8 JS)	Minifest 73 Main Exhibition at the Regent Centre Hotel
9. 6.-12. 6.	Coventry (England)	Control Theory and School of Economics, University of Warwick (Inf.: Dr. P. C. Parks, Control Theory Centre, Coventry CV4 7AL, England)	IFAC / IFORS Conference on Dynamic Modelling and Control of National Economics
12. 6.-15. 6.	Den Haag	The Royal Institution of Engineers in the Netherlands (KIVI); Division for Automatic Control (Inf.: IFAC 1973 c/o KIVI, 23 Prinsessegracht-the Hague-the Netherlands)	Third IFAC Symposium on Identification and System parameter Estimation
13. 6.	Düsseldorf	Verein Deutscher Ingenieure VDI-Fachgruppe Energietechnik (Inf.: Abt. Organisation, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	Wärmebelastung der Gewässer und der Atmosphäre
18. 6.-21. 6.	Ischia	Commissione Italiana per l'Automazione und Associazione Nazionale Italiana per l'Automazione (Inf.: Secretary of the Organizing Committee, A. Locatelli, Istituto di Elettrotecnica ed Elettronica, Politecnico di Milano, Piazza L. da Vinci, 32, 20133 Milano, Italia)	3rd IFAC Symposium on Sensitivity, Adaptivity and Optimality
18. 6.-30. 6.	München	Verband Deutscher Elektrotechniker e. V. (Inf.: VDE-Zentralstelle «Tagungen», Stresemannallee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	CEI-Jahrestagung 1973
19. 6.	Bern Berne	Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) Union Suisse pour la Lumière (USL) (Inf.: Sekretariat, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Generalversammlung 1973 Assemblée Générale 1973
20. 6.-27. 6.	Frankfurt a. M.	DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e. V. (Inf.: Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt (Main) 97)	Europäisches Treffen für Chemische Technik und ACHEMA 1973
24. 6.-30. 6.	Budapest	Scientific Society for Telecommunication and the Research Institute for Telecommunication (Inf.: 5th MICROCOLL, P. O. B. 15, H-Budapest 114)	Fifth Colloquium on Microwave Communication
2. 7.- 6. 7.	York	Association Internationale de la Couleur, AIC (Inf.: Prof. W. C. Wright (AIC Colour 73) Applied Optics Section, Imperial College, GB-London SW7 2BZ)	Colour 73
2. 7.- 5. 7.	Oslo	Swedish National Committee for IFAC (Inf.: Kjell Lind, The Ship Research Institute of Norway, 7034 Trondheim-NTH, Norway)	IFAC / IFIP Symposium on Ship Operation Automation
9. 7.-12. 7.	Warwick	IFAC IFORS International Conference (Inf.: IEE Conference Dept., Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	Dynamic Modelling and Control of National Econo- mies
27. 8.-31. 8.	Den Haag	Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (Inf.: VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich)	UNIPEDE-Kongress 1973
29. 8.- 3. 9.	Zürich	«fera»-Ausstellungskomitee Präsident L. Bapst (Inf.: Postfach 670, 8027 Zürich)	FERA Ausstellung für Radio-, Fernseh-, Phono- und Tonbandgeräte
31. 8.- 9. 9.	Berlin	AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Internationale Funkausstellung 1973
2. 9.- 9. 9.	Leipzig	Leipziger Messe — Deutsche Demokratische Republik (Inf.: DDR-701 Leipzig Messehaus am Markt)	Leipziger Herbstmesse 1973
4. 9.- 7. 9.	München	Handelskammer Deutschland—Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Laser 73
4. 9.- 7. 9.	Brüssel	1973 European Microwave Conference (Inf.: Dr. G. Hoffmann, Secretary General, St. Pietersnieuwstraat 41, B-9000 Gent)	1973 European Microwave Conference
6. 9.- 7. 9.	Klosters	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband (Inf.: Rütlistrasse 3A, 5401 Baden)	Hauptversammlung 1973
8. 9.-23. 9.	Lausanne	Schweiz. Vereinigung für Fachmessen und Spezialausstellungen (Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	COMPTOIR SUISSE LAUSANNE

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

EUROCON '74

Call for Papers

EUROCON '74 ist dem Thema

«Der Ingenieur in der Gesellschaft»

gewidmet. Dieses Symposium wird vom **22. bis 26. April 1974** im R.A.I Congress Centre, Amsterdam, abgehalten werden. Es wird von der Region 8 der IEEE und der Föderation nationaler elektrotechnischer Gesellschaften Westeuropas veranstaltet. Die Organisation liegt in den Händen des «Koninklijk Instituut van Ingenieurs» und der Benelux-Sektion der IEEE.

Die Tagung will:

- der sozialen Bedeutung der Tätigkeit des Ingenieurs Rechnung tragen
- ein führendes internationales Forum mit den wichtigsten Fortschritten in Forschung, Technik, Entwicklung, Entwurf und Fabrikation bekanntmachen
- bestehende Fachtagungen durch den Gedankenaustausch über den Stand, die Tendenzen und Wechselwirkungen der Technik ergänzen
- eine nützliche zwanglose Diskussion zwischen Studenten, Ingenieuren, Wissenschaftlern und technischen Führungskräften herbeiführen.

Das technische Programm wird sich aus Aufsätzen, Vorträgen und Fachdiskussionen zusammensetzen, die sich mit dem gesamten Gebiet der Elektrotechnik und Elektronik befassen. Aufsätze, die vorgängig nicht veröffentlicht wurden und als wichtige Beiträge zu den im Folgenden genannten Gebieten gelten können, sind erwünscht. Auf allen Gebieten werden Informationen geschätzt, die sich speziell mit den Anforderungen der Entwicklungsländer befassen.

Folgende Themengruppen sind vorgesehen:

1. **Steuerung der Zukunft** (Controlling the future)
(Vorsitzender: Dr. H. E. Thiemann, General Batelle Institut, Genf)

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV hielt am 19. Oktober 1972 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Zürich seine 228. Sitzung ab. Er genehmigte die Statuten der CIRED und des schweizerischen EXACT-Zentrums. Ausserdem stimmte er der Übernahme des Sekretariates der International Association on the Properties of Steam (IAPS) zu. Das Sekretariat wird vom FK 5, Dampfturbinen, des CES in Personalunion geführt.

Der Präsident des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) referierte über eine Reihe von Problemen, welche das CES und internationale Gremien berühren. Im Jahr 1977 wird voraussichtlich eine Tagung der CEE in der Schweiz stattfinden, und der Vorstand erklärte sich bereit, frühestens ab 1978 eine Vollversammlung der CEI in der Schweiz durchzuführen. Über die Einführung einer E -Marke, ein Problem, das von der CEE in der Sitzung in Katowice aufgeworfen wurde, soll später diskutiert werden. Im weiteren orientierte der Präsident des CES über die Tätigkeit der Gruppe Rydbeck, die von der CEI den Auftrag erhalten hat, die Zukunft der CEI im allgemeinen zu studieren, sowie den Finanzhaushalt dieser Organisation zu überprüfen. Der Präsident des Programm-Ausschusses, P. Maier, orientierte über die im Jahr 1973 vorgesehenen, zum Teil gemeinsam mit anderen Gesellschaften zu organisierenden SEV-Veranstaltungen.

2. **Elektronische Ausrüstung** (Instrumentation electronics)
(Vorsitzender: Dr. Ing. A. Kübler, Siemens AG, Karlsruhe)
3. **Nachrichtentechnik der 80er Jahre**
(Communications for the 1980's)
(Vorsitzender: Prof. Dr. Ir. J. L. Bordewijk, Delft)
 - a) **das lokale Kabelnetz** (The local cable network)
 - b) **Fernverbindungen** (Long distance transmission)
 - c) **Erd- und Satelliten-Radioverbindungen**
(Terrestrial and satellite radio communication)
 - d) **Mobile Dienste** (Mobile communications)
 - e) **Prozessrechner in der Nachrichtentechnik**
(Processors in communications)
 - f) **Neue Dienstleistungen** (New services)
4. **Die computerisierte Gesellschaft** (The computerized society)
(Vorsitzender: Prof. W. S. Elliott, London)
5. **Biomedizinische Techniken** (Biomedical engineering)
(Vorsitzender: Prof. R. J. Magnusson, Göteborg)
6. **Erziehung** (Education)
(Vorsitzender: Prof. F. Bolinder, Göteborg)

Zusammenfassungen im Umfang von 300–500 Worten in englischer Sprache müssen in dreifacher Ausfertigung vor dem **15. Oktober 1973** an folgende Adresse eingereicht werden:

EUROCON '74 Office

Ing. G. Gaikhorst, c/o F.M.E. Nassaulaan 31,
The Hague, the Netherlands

Interessenten sind gebeten, die beim SEV aufliegende, viele Details enthaltende Ausschreibung schriftlich oder telefonisch anzufordern (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Tel. 01 / 53 20 20, int. 201, Frau Berger).

Im weiteren befasste sich der Vorstand mit verschiedenen Wahlgeschäften. Als Nachfolger von Prof. H. Leuthold, welcher Ende 1972 zurücktritt, wurde A. W. Roth neu zum Mitglied des Büros des Vorstandes gewählt. E. Dünner, Direktor des SEV, wurde als Nachfolger von Dr. G. Weber im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik bestimmt und M. Jacot-Descombes, Chef des technischen Sekretariates des SEV, als Nachfolger von H. Marti als Vertreter des SEV im Vorstand der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft bezeichnet.

Am 30. Oktober 1972 trat der Vorstand unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Brestenberg zur 229. Sitzung zusammen und fasste eine Reihe von Beschlüssen über die Salärrevision 1973 für das Personal des SEV und seiner Institutionen. Nach einer eingehenden Aussprache grundsätzlicher Art beschloss er ferner, den Entwurf zur SEV-Publ. 1014.1972 im Bulletin des SEV zu veröffentlichen. Ferner wählte er A. Christen, Oberingenieur der Materialprüfanstalt und Eichstätte, zum Vertreter des SEV im schweizerischen Zentrum des EXACT.

In der Sitzung vom 31. Oktober 1972 setzte der Vorstand die bereits früher begonnene Aussprache über die Festlegung (Planung) der langfristigen Politik des SEV fort. Der Diskussion lag ein ausführliches, vom Direktor des SEV verfasstes Dokument zugrunde. Die Aussprache umfasste die Ziele des SEV und die dazu notwendigen finanziellen Mittel, die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen des In- und Auslandes sowie generelle finanzielle und bauliche Probleme. Die Diskussion über

verschiedene Sachgebiete soll in einer weiteren Sitzung im April fortgesetzt werden.

Der Vorstand des SEV hielt am 6. Dezember 1972 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Zürich seine 230. Sitzung ab. Er nahm vom Ergebnis der Dreivierteljahresrechnung 1972 des Vereins Kenntnis und genehmigte die Investitionsbudgets der Institutionen des SEV für das Jahr 1973. Nach Orientierung durch den Präsidenten des CES, A. F. Métraux, befasste er sich in eingehenden Diskussionen mit verschiedenen Angelegenheiten des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) und der Commission Electrotechnique Internationale (CEI). Er beschloss, einen besonderen Beitrag an den neu geschaffenen Fonds de roulement der CEI zu leisten, der für die Bildung eines Betriebskapitals des Zentralsekretariates der CEI bestimmt ist. Im weiteren beriet er über die Wahl des neuen Treasurer der CEI, der auf Wunsch der leitenden Organe der CEI von der Schweiz zur Verfügung gestellt werden soll. Ferner beschloss der Vorstand den Beitritt des SEV zum neu gegründeten CENELEC (Comité Européen de Normalisation Electrotechnique). Ausserdem befasste er sich mit Neuwahlen im CES, die im Jahr 1973 fällig werden. Die Finanzierung der Arbeiten des SEV und seiner Fachkollegien war Gegenstand einer weiteren Aussprache. Sodann diskutierte der Vorstand einen Vorschlag, zusammen mit der IEEE eine gemeinsame Studenten-Mitgliedersektion zu schaffen. E. Tappy, Baden, Mitglied des Vorstandes, wurde zum Nachfolger von Dr. G. Weber, Zug, in den Programm-Ausschuss gewählt. Eine vorläufige Orientierung über die Gestaltung der Generalversammlung 1973 schloss die letzte Sitzung des Jahres ab. *W. Nägeli*

Ausschuss des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten des SEV

Der Ausschuss des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten des SEV hielt am 5. Dezember 1972 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Zürich seine 47. Sitzung ab. Er nahm von der Dreivierteljahresrechnung 1972 der Technischen Prüfanstalten Kenntnis und genehmigte zuhanden des Vorstandes die Investitionsbudgets für das Jahr 1973. Im weiteren nahm er Berichte der Obergenieure über die Tätigkeit der einzelnen Institutionen entgegen. *W. Nägeli*

Stiftungsrat der Personalfürsorgestiftung des SEV

Der Stiftungsrat der Personalfürsorgestiftung des SEV trat am 6. Dezember 1972 unter dem Vorsitz von R. Richard, Präsident des SEV, in Zürich zu seiner 38. Jahressitzung zusammen. Er genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung über das Jahr 1971 und nahm vom Bericht der Treuhandstelle zur Rechnung 1971 Kenntnis. Im weiteren beschloss der Stiftungsrat, in besonderen Fällen die gleichen Winterzulagen wie im Vorjahr auszurichten, und in einem Spezialfall bewilligte er einem pensionierten Mitarbeiter einen Beitrag an krankheitsbedingte ausserordentliche Aufwendungen. Im Hinblick auf die letzte AHV-Revision erteilte der Stiftungsrat den Auftrag, im Jahr 1973 die Notwendigkeit der Ausrichtung von Winterzulagen im Einzelfall neu zu überprüfen. *W. Nägeli*

Sicherheitsausschuss des CES

Der Sicherheitsausschuss führte am 21. Februar 1973 in Bern unter dem Vorsitz von J. Steinmann seine 40. Sitzung durch. Zu Beginn wurden einige Pendenzen aus der vorangehenden Sitzung zum Teil behandelt und zum Teil auf die allgemeine Pendenzenliste genommen.

Dann kamen die Sicherheitsvorschriften für Staubsauger zur Behandlung. Diese Vorschriften bestehen aus den Grundanforderungen gemäss der CEI-Publikation 335-1 und den zugehörigen Zusatzbestimmungen der SEV-Publikation 1054-1, ferner aus den besonderen Anforderungen für Staubsauger gemäss der CEI-Publikation 335-2 und den Zusatzbestimmungen des zur Diskussion vorliegenden Entwurfes für die SEV-Publikation 1054-2.

Der grundsätzliche Aufbau von SEV-Zusatzbestimmungen zu CEI-Publikationen wurde nochmals kurz diskutiert, dann wurde festgelegt, wie das Titelblatt gestaltet werden muss, welches die Hinweise auf die zugehörigen weitem Publikationen von CEI und SEV enthält. Zu einer kurzen Diskussion führten die Staubsauger, welche Wasser als Filter benützen. Es wurden die Definitionen der Apparate, welche als trocken funktionierende Staubsauger zu betrachten sind, bereinigt. Einige Ergänzungen in den CEI-Publikationen 335-1 und 335-2 wurden an schweizerische Verhältnisse angepasst. Die als Anhang aufgenommene Tabelle, die Angaben enthält über zugelassene, fest angeschlossene, äussere, flexible Kabel, Schnüre und Stecker wurde in einigen Punkten ergänzt und bereinigt.

Unter dem nächsten Traktandum stand ein Bericht über den Stand der Sicherheitsvorschriften zur Diskussion, der aber wegen Zeitmangel nur soweit diskutiert werden konnte, als er für die Behandlung des folgenden Traktandums von Wichtigkeit war.

Im folgenden Traktandum wurde das weitere Vorgehen hinsichtlich der Behandlung der Sicherheitsvorschriften für Steuerschalter, SEV-Publikation 1031-1, behandelt. Dieses vom FK 17B ausgearbeitete Dokument war längere Zeit in der Behandlung zurückgestellt worden, weil einige prinzipielle Fragen zuerst abgeklärt werden mussten. Die erste Unsicherheit bestand darin, ob überhaupt Sicherheitsvorschriften für Steuerschalter notwendig sind. Diese Frage kann heute eindeutig bejaht werden. Eine weitere Unsicherheit bestand darin, dass eine saubere Abgrenzung der Steuerschalter gegenüber Schaltern und Reglern, wie sie im FK 207 bearbeitet werden, nicht ganz klar war. Diese Frage kann leider auch heute noch nicht ganz eindeutig beantwortet werden. Es wurde vorgeschlagen, zuerst die nun anlaufenden Arbeiten des CENELEC abzuwarten, um zu sehen, ob dort eine gewisse Zusammenfassung verschiedener Vorschriften vorgenommen wird. Die Mitglieder des FK 17B möchten keine Zeit verlieren und möglichst rasch Zusatzvorschriften zu den CEI-Publikationen über Steuerschalter, Motorstarter, Leistungsschalter und Lastschalter, ausarbeiten. Der Sicherheitsausschuss ist damit einverstanden. Es sollen aber grundsätzlich keine Sicherheitsvorschriften mehr nach dem Vorbild der Vorschrift für Schütze ausgearbeitet werden, sondern die neuen Sicherheitsvorschriften sollen aus den CEI-Publikationen bestehen, zu welchen Zusatzvorschriften erstellt werden. *W. Huber*

Fachkollegium 32B des CES Niederspannungssicherungen

Das FK 32B führte am 20. Februar 1973 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. J. Heyner, seine 21. Sitzung durch.

Nach der Genehmigung des Protokolls der vorangehenden Sitzung und Orientierung der Mitglieder über einige Mutationen wurde die Traktandenliste der am 29. und 30. März 1973 in London stattfindenden Tagung des SC 32B der CEI besprochen und die Delegation nominiert, welche die schweizerischen Interessen an dieser Tagung zu vertreten hat. Diese Delegierten sollen sich in London für eine Beschleunigung der Arbeiten und für eine Koordination mit andern technischen Komitees, welche Empfehlungen für andere Schutzapparate ausarbeiten, einsetzen.

Insbesondere sollen raschmöglichst neue international anerkannte Festlegungen für die Strombelastbarkeit von Leitern und Kabeln für elektrische Anlagen erarbeitet werden. Solche Unterlagen dienen als Basis für die weitem Arbeiten der Arbeitsgruppe 8 des SC 32B.

Anschliessend wurde das Fachkollegium durch den schweizerischen Experten, der in der Arbeitsgruppe 8 mitarbeitet, orientiert über die bisher erreichten Resultate und Vorschläge dieser Arbeitsgruppe, die sich mit einem «unified system of fuses» befasst. Mit diesen Arbeiten geht es leider nur relativ langsam vorwärts, weil international relativ viele verschiedene Ausführungen von Sicherungen existieren. Diese unbefriedigende Situation kommt auch deutlich dadurch zum Ausdruck, dass relativ viele ablehnende Länder-Stellungnahmen zu den Dokumenten 32B(Bureau Central)15 und 16 abgegeben wurden. Im Dokument 32B(WG 8(Secretariat)7 sind die von der Arbeitsgruppe 8 ausge-

arbeiteten Vorschläge über die «Zeit/Strom-Charakteristiken» zusammengefasst. Der schweizerische Experte gab zu einigen Zahlenwerten, die nicht ohne weiteres verständlich sind, noch einige zusätzliche Ergänzungen und Erklärungen.

Anschliessend hat das Fachkollegium von verschiedenen internationalen Dokumenten nach kurzer Diskussion Kenntnis genommen.

Daraufhin wurden die Mitglieder durch den Vorsitzenden über den Inhalt des Dokumentes 32B(*Secretariat*)48, einen Entwurf für eine IEC-Recommendation for low-voltage fuses, supplementary recommendations for fuse-links for semiconductor devices, orientiert. Dabei wurden dem Fachkollegium noch einige zusätzliche Angaben gemacht über die Arbeiten der Arbeitsgruppe 9, die sich mit diesen Empfehlungen für Sicherungen zum Schutze von Halbleitern befasst.

Zum Schluss orientierte der Protokollführer, dass die Übersetzung der CEI-Publikation 269 durch die Übersetzungsgemeinschaft Deutschland-Österreich-Schweiz noch nicht vorgenommen wurde, da diese Publikation gegenwärtig überarbeitet wird. Aus diesem Grund wird zweckmässigerweise auch mit der Überarbeitung der schweizerischen Vorschrift zugewartet, bis die neue CEI-Publikation vorliegt.

An der nächsten Sitzung sollen in einem Vergleich die Unterschiede diskutiert werden, welche zwischen der überarbeiteten CEI-Publikation 269, der CEE-Publikation 16 und der heute gültigen SEV-Vorschrift bestehen. Der Protokollführer hat sich freundlicherweise bereit erklärt, einen Vergleich der erwähnten Vorschriften als Diskussionsgrundlage vorzubereiten.

W. Huber

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

Das FK 200 trat am 11. Januar 1973 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, W. Sauber, zur 61. Sitzung zusammen.

Von den zur Behandlung gelangenden Geschäften beanspruchte das Traktandum «Kontrollreglement» am meisten Zeit. Für die Behandlung des Revisionsentwurfes zum Reglement über die Hausinstallationskontrolle lagen eine Stellungnahme zum sogenannten technischen Teil sowie ein Antrag für eine Totalrevision des Kontrollreglementes vor. Das Hauptanliegen der Stellungnahme ist, unabhängig vom Antrag der Totalrevision, eine Reihe von Bestimmungen in die Hausinstallationsvorschriften (HV) aufzunehmen, die festlegen, was an der Hausinstallation und wie diese zu prüfen ist. Der Ersteller einer Hausinstallation soll auf diese Weise alle für die Sicherheit erforderlichen Bestimmungen an einer einzigen Stelle vereinigt finden. Das bedeutet, dass zum Beispiel als wesentliche Änderung auch die Festlegung der Zeiträume zwischen den periodischen Kontrollen und die Zuteilung der Raumkategorien in die HV aufgenommen werden sollen. Darüber hinaus soll die periodische Kontrolle für Woh-

nungen und Büroräume, für welche im Revisionsentwurf ein Zeitraum von 20 Jahren vorgesehen wird, nicht mehr verlangt werden. Im Sinne einer Vereinfachung soll ferner eine Bestimmung aufgenommen werden, wonach sich die Abnahmekontrolle auf Stichproben beschränken kann. Der Stellungnahme wie auch dem Antrag auf Totalrevision, letzterer insbesondere hinsichtlich der Revision der Kontrollpflicht, wurden zugestimmt. Das Sekretariat wurde beauftragt, zu veranlassen, dass diese Dokumente nun über den SEV dem Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement eingereicht werden.

Das FK 200 nahm ferner Kenntnis von der auf dem Zirkularweg gebildeten Arbeitsgruppe für die Behandlung des Problems über die Anwendung der FI-Schaltung als Schutzmassnahme in Behältern und dgl. Es nahm ferner Kenntnis von einer Antwort des FK 205 auf Fragen vorwiegend zur Anwendung und Ausführung der FI-Schalter. In diesem Zusammenhang wurde der Aufgabenbereich der Arbeitsgruppe erweitert und zugleich weitere Mitarbeiter bestimmt. Das Fachkollegium bestätigte im weiteren zwei Zirkularbeschlüsse über einen Antrag der UK 200B an das CE 64 betreffend die Streichung der Raumart «feucht» und über einen Antrag zwecks Erleichterung bei der Schutztrennung. Zu einem ebenfalls auf dem Zirkularweg unterbreiteten neuen Vorschlag über die Anwendung von Draht- und Kabelkanälen aus schwerbrennbarem PVC sind noch formelle Verfahrensfragen abzuklären.

An dieser Sitzung kam noch zum Ausdruck, dass die Aktivität des FK 200 im Zusammenhang mit der vorgesehenen neuen Ausgabe der HV im Jahre 1973 etwas gedrosselt werden müsse. Der Termin für die Herausgabe der 2. Auflage als sogenanntes Losblätter-System musste aus verschiedenen Gründen auf den Herbst 1973 verschoben werden. Der inzwischen redigierte Entwurf über die FI-Schaltung kann nun endgültig bereinigt werden und soll noch vor dem Neudruck der HV als separate Publikation erscheinen.

M. Schadegg

Weitere Vereinsnachrichten

Vereinheitlichung im Haushalt-Steckvorrichtungssystem für 10 A, 250 V

Sonderdruck

Von der im Bulletin des SEV 1972, Nr. 23, veröffentlichten Mitteilung des FK 200 des CES über die Vereinheitlichung im Haushalt-Steckvorrichtungssystem für 10 A, 250 V, ist ein Sonderdruck hergestellt worden. Das Einzelblatt (deutsch/französisch) ist zum Preise von Fr. 1.50 für Nichtmitglieder und von Fr. 1.- für Mitglieder erhältlich (Mengenrabatt). Der Sonderdruck kann bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu den angegebenen Preisen bezogen werden.

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktion:

SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktoren:

A. Diacon (Herausgabe und allgemeiner Teil)
E. Schiessl (technischer Teil)

Inseratenannahme:

Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (01) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und einer französischen Ausgabe. Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 92.-, im Ausland pro Jahr Fr. 110.-. Einzelnummern im Inland: Fr. 8.-, im Ausland: Fr. 10.-. (Sondernummern: Fr. 13.50)

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.